

# Anzeige über den vorübergehenden Betrieb eines Gaststättengewerbes nach § 6 HGastG

Bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die betreffenden Kästchen ankreuzen

Erstanzeige  Änderungsanzeige

Name der entgegennehmenden Behörde

Gemeindekennziffer

Gemeinde Bischofsheim

06433002

Der Betrieb eines vorübergehenden Gaststättengewerbes ist **vier** Wochen vor Beginn des Betriebes (Posteingang) der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde schriftlich anzuzeigen.

## Personalien des Anzeigerstatters bzw. des Vertreters der juristischen Person oder des Vereins

Familienname:

Vorname:

Verein/Firma/Juristische Person:

Telefonnummer:

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):

## Angaben zum vorübergehenden Gaststättenbetrieb

Anlass:

Datum:

Uhrzeit:

Örtliche Lage (genaue Bezeichnung des Gebäudes bzw. Grundstück, Lage, Anschrift):

Es werden folgende Speisen angeboten:

Es werden folgende Getränke angeboten:

Voraussichtlich erwartete Besucherzahl:

Die Entgegennahme der Anzeige wird gegen eine Gebühr bescheinigt. Diese beträgt für den 1. Tag 15,00 € und je weiterer Tag 5,00 €. Die Gebühr ergibt sich aus der lfd. Nr. 2244 der Verwaltungskostenordnung für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (VwKostO-MWEVW) vom 19. November 2012.

Datum/Unterschrift des Anzeigenden

Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die u.g. Hinweise zur Kenntnis genommen wurden

Datum, Siegel und Unterschrift der Behörde

### Hinweise:

- Bei Veranstaltungen mit mehr als 200 Besuchern kann ein Brandsicherheitsdienst angeordnet werden. Wird bei einer Veranstaltung eine Dekoration angebracht oder ein Innenumbau vorgenommen, ist ein Brandsicherheitsdienst anzuordnen. Die Kosten für den Brandsicherheitsdienst trägt der Veranstalter/Verantwortliche.
- Die Vorschriften zum Jugendschutz, Immissionschutz, Baurecht, Straßennutzungsrecht, Gaststättenrecht und der Lebensmittelhygiene sind einzuhalten. Diese Anzeige ist keine Genehmigung zur Errichtung einer Betriebsstätte entsprechend dem Planungs- und Baurecht.
- Änderungen gegenüber der erstatteten Anzeige sind unverzüglich der diese Anzeige bestätigenden Behörde schriftlich mitzuteilen.
- Die Daten werden gemäß § 7 des HGastG an die untere Bauaufsichtsbehörde, Lebensmittelüberwachungsbehörde, Fachbereich Wasserhygiene, Finanzbehörde und die Polizei übermittelt.
- Der vorübergehende Gaststättenbetrieb kann untersagt werden, wenn die Anzeige nicht rechtzeitig, nicht wahrheitsgemäß oder nicht vollständig erstattet wurde.
- Da Sie als Veranstalter für eventuelle Schäden haftbar sind, sollten Sie für einen ausreichenden Haftpflichtversicherungsschutz sorgen.
- Die Veranstaltung kann nur durchgeführt werden, wenn die im öffentlichen Interesse erforderlichen hygienischen und sanitären Einrichtungen (nach Geschlechtern getrennte Aborte, einwandfreie Gläserspüle usw.) vorhanden sind.
- Fliegende Bauten dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn die Aufstellung durch die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Groß-Gerau unter Vorlage des Prüfbuches angezeigt worden ist. Das Prüfbuch ist für die Dauer des Festbetriebs auszulegen.
- Durch Musikdarbietungen, Lautsprecherdurchsagen und sonstige akustische Signale/Geräusche dürfen Dritte nicht mehr als nach den Umständen nach unvermeidbar gestört werden. Ab 22.00 Uhr ist die Nachtruhe einzuhalten. Fenster und Türen sind zu schließen. Der Veranstalter hat auf die Gäste, die sich vor dem Veranstaltungsgebäude bzw. -gelände aufhalten einzuwirken und für die nötige Ruhe zu sorgen.
- Hinsichtlich der Lebensmittelhygiene, Immissionswerten, baurechtlichen Angelegenheiten und Wasserhygiene wenden Sie sich bitte direkt an die Fachdienste des Kreises Groß-Gerau.